

Ansprache zur Christnacht 2020

Bei den ... erklingen jeweils die Instrumente

Ansprache

Wie klingt Weihnachten?

Wie klingt Weihnachten?

Wie Glöckchen. ...

Für Manche klingt Weihnachten so.

Als Kind habe ich das noch erlebt,
wie die Pferdeschlitten mit Glöckchen am
Geschirr der Pferde über den Schnee glitten.
Können Sie es hören?

Vierorts werden die Kinder durch ein
Glöckchen in das Weihnachtszimmer gerufen.
So klingt Weihnachten für manche.

Oder klingt Weihnachten wie ein Horn? ...

Trompetenklänge, Pauken und Trompeten wie
in der Eingangssinfonie des Weihnachts-
oratoriums. Jauchzet frohlocket!

Oder klingt Weihnachten wie eine Flöte? ...

Hirtenmusik. Die war am ehesten noch in dem
Stall zu hören. Marsch der Hirten von Carl Orff,
auch so kann Weihnachten klingen.

Ich hätte auch noch eine Klingel, um zur
Ordnung zu rufen, ...

oder einen Kracher vom letzten Jahr.

Der passt nicht zu Weihnachten,
da sind wir sicher.

Kommt vielleicht in den nächsten Tagen noch
mal dran.

Von manchen Klängen hatten wir in diesem
Jahr deutlich weniger.

Vom Weihnachtsgedudel aus den
Lautsprechern in Kaufhäusern und auf
Weihnachtsmärkten.

Manche finden es schade,
andere vermissen das Gedudel nicht.

Wie überhaupt dieses Weihnachten

so viel stiller ist,

kein Verkehr auf den Strassen,

keine vollen Gottesdienste in den Kirchen

und auch bei Ihnen zu Hause so viel stiller im
kleinen Kreis oder alleine,

vielleicht viel zu still,

bedrückend still.

Wirklich „stille Nacht“, von der wir sonst nur
singen.

Kann sie auch heilige Nacht werden,

wenn sie nun schon still ist?

Auf dieses Thema

mit dem Klang von Weihnachten

kam ich durch einen Zeitungskommentar von
Uli Fricker, der schrieb¹,

Weihnachten sei ein spiritueller Gong für jeden
Einzelnen.

Ein spiritueller Gong ?!

An diesem Stichwort blieb ich hängen.

[... Gong anschlagen am Rand] Ich durfte mir hier
am Ort einen Gong ausleihen.

Ein Gong kenne ich aus Speisesälen.

Wenn man wollte, dass alle still sind,

etwa um gemeinsam zu beginnen,

schlug man an den Gong;

das ist etwas edler als eine Klingel.

Wer nicht mit dem Gong rechnete, erschrak,
horchte auf und unterbrach sein Gespräch.

Jemand erzählte mir dieser Tage,

dass er den Gong nicht gerne hört,

weil damit zu Hause immer zum Essen gerufen

wurde oder aus einem anderen Grund alle

erscheinen sollten. Dies war für ihn meist eine

lästige Unterbrechung.

Viele Menschen kennen den Gong oder

mehrere aus den östlichen Religionen.

Zu Beginn einer Meditation geschlagen

führt er in die Stille,

in das aufmerksame, erwartungsvoll Hören.

[...Gong anschlagen in der Mitte]

Weihnachten, ein spiritueller Gong?

Das könnte es sein, gerade in diesem Jahr.

Ein Ton, der aufhorchen lässt,

der die bedrückende in eine erwartungsvolle
Stille verwandelt.

Um neu zu hören von Gottes Kommen in die
Welt.

Um zu empfinden,

so schrieb es Anselm Grün² dieser Tage,

was es bedeutet,

wenn Gott herabsteigt in meinen persönlichen
Stall.

Dort, wo Besuch ausblieb,

bekomme ich anderen Besuch.

Weihnachten, ein spiritueller Gong!

[Gong anschlagen]

A m e n

Chr. Huss, Königsfeld

¹ Südkurier

² Südkurier 21. 12. 20